



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## 850 Jahre Wilten

29.05.1988

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.24.44

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-14069](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-14069)

29, Mai 1988 , 10,00 h Festgottesdienst 850 Jahre Wilten

Wenn eine berühmte Persönlichkeit 100 Jahre alt wird , drängen sich die Reporter und fragen : "Wie haben Sie es geschafft , hundert Jahre alt zu werden? Warum sind sie so rüstig und lebendig geblieben , was ist das Geheimnis ihrer Vitalität ....?"

Das Thema dieses Dreifaltigkeitssonntags , der mit dem 850-Jahrjubiläum von Wilten zusammenfällt, birgt - auf einer höheren Ebene - diese Reporterfrage und die Antwort darauf : Was ist das eigentliche Lebensgeheimnis hinter diesen 850 Jahren , was strömt verborgen dahinter wie der leise Brunnen im Klosterhof ?

Um die Antwort zu erahnen , müssen wir alles zurücklassen und überschreiten , was uns im Augenblick bewegt : die Jahrhunderte und Epochen , die Geschichte und die Geschehnisse , den Glanz und die Armut eines Stiftes, die Höhen und Tiefen seines Gangs durch die Zeit . All das muß zurückbleiben , wird klein und unbedeutend , und unser Glaube steigt empor bis zu jener Grenze , wo unser Denken , unsere Vorstellung , unser Kalkül und unsere Phantasie versagt , und wo uns nur noch eine Stimme von drüben sagt , daß dies das Geheimnis aller Geheimnisse sei , das unfaßbare Wogen der unendlichen Liebe in Vater , Sohn und Geist . Und wenn auch alle menschliche Intelligenz und Geistesschärfe , alles kritische Denken verstummend und schweigend stehn bleiben muß , so ist es doch eine wunderbare Botschaft , daß das tiefste Wesen des Allmächtigen kein unpersönliches Es , kein leeres Unendlich , kein Nirwana , kein kaltes Universum , kein blindes Schicksal ist , sondern eben ein vitales , pulsendes, strömendes Lieben von Du zu Du in alle Ewigkeit... Wir sind ja schon zum Beginn dieses Gottesdienstes zu diesem Geheimnis emporgestiegen , aber das Herz ist der allzugewohnten Formel wohl nicht recht gefolgt : Wir haben doch gesagt : "Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.... Und am Ende wird uns das Mysterium wieder umhüllen : "Ich segne euch im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ... Dieses Geheimnis ist der tiefste Grund unseres Feierns. Wir zelebrieren kein Datum , sondern ein Mysterium.

Und das ist das Zweite : Das Ewige muß überströmen in die Zeit , so wie <sup>bei</sup> einem Brunnen das Wasser von Schale zu Schale fällt. Und die zweite Schale , meine lieben mitbrüder von Wilten , ist eure Gemeinschaft , euer Miteinander . Es kommt alles darauf an , daß ihr nach dem ewigen Vorbild der Dreifaltigkeit den Geist der Liebe in der Gemeinschaft verwirklicht . Wir wollen in dieser festlichen Stunde ja nicht verschweigen , daß das Leben in klösterlicher Gemeinschaft keine unproblematische , schöne Idylle ist . Idyllisch sind im Leben nur ein paar Winkel und Nischen, die uns der liebe Gott schenkt. Aber sonst ist das Entfalten einer christlichen Lebensgemeinschaft eine recht nüchterne Sache , ein ständiges Üben und Einfühlen in den anderen , ein Rücksichtnehmen und Über-Manches-Hinwegsehen , ein Abstimmen und Einbringen der verschiedensten Temperamente und Mentalitäten , der unterschiedlichen Lebenswege und der Generationenabstände . Euer Bau wird nicht aus Ziegelsteinen errichtet , von denen einer wie der andere ausschaut , und schon gar nicht aus einer amorphen Betonmasse, sondern aus lebendigen Steinen, die oft mühsam aneinandergefügt und eingepaßt werden müssen . Aber eben - in diesem spannungsreichen Zueinander - und Miteinanderspiel füllt sich eure Schale mit Geist , wird das Stift zum Ort , in den die Woge der Ewigkeit herüberschlägt .

Und das muß so sein , nur dann kann diese Schale eurer Gemeinschaft ihrerseits wiederum überströmen und weitergeben von den Wassern des Lebens , die aus den unergründlichen Tiefen der Ewigkeit quellen . Nur dann kann Wilten fruchtbar sein, nur dann ereignet sich über euch und durch euch Geist in Welt, um ein Wort Karl Rahners zu verwenden . Geist in Welt - vom Pfarrkindergarten in Innsbruck bis zum Pfarrgemeinderat in Tulfes, vom Jugendzentrum in Hötting bis zu den Ministranten von Völs, von den Sndlern in der Stube bis zu den Rittern des Heiligen Grabes, die in Wilten Heimrecht haben , von der Häftlingsseelsorge im Ziegelstadel bis zu den Sängerknaben , vom Familienkreis bis zur Betreuung der stillen Heiligtümer von Heiligwasser und Höttingerbild , und allem , was im pastoralen Raum von Wilten geschieht - letztlich geht es immer um das Überströmen und Weiterströmen dieses dreifaltigen göttlichen Lebens von Gemeinde zu Gemeinde , von Familie zu Familie , von Kreis zu Kreis , von Herz zu Herz ....

Und so , liebe Mitbrüder und Andächtige , landen wir wiederum bei der Reporterfrage an die uralte gewordene und jung gebliebene Ordensg<sup>e</sup>meinschaft von Wilten , bei der Frage nach dem innersten Prinzip der christlichen Vitalität : Die Antwort liegt im Mysterium der ewigen Liebe . Und darum klingen die Glocken voller , rauscht die Orgel festlicher , tönt das Singen freudiger als bei irgendeinem anderen stolzen Jubiläum. Diese Festesfreude schwingt nicht nur über achteinhalb Jahrhunderte , sie hallt vom Alpha bis zum Omega , vom Anfang bis zum Ende , bis hinein in die Tiefen des sich verschenkenden Gottes : Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes . Amen .